

Habemus Papam!

Am 08. Mai 2025 wurde Kardinal Robert Francis Prevost im vierten Wahlgang von den 133 anwesenden Kardinälen zum Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt. Er gab sich den Namen Leo XIV. Mit den Worten „Der Friede des Herrn sei mit euch allen“ ist er um 19:23 Uhr auf die Mittelloggia des Petersdoms getreten. Der Friede des auferstandenen Christus soll alle Menschen, alle Völker und den ganzen Erdkreis erreichen. Das war der erste Wunsch des 267. Papstes, mit dem er seine Priorität betont, den Frieden zu fördern, sowohl in der Kirche als auch in der Welt. „Die Kirche muss ein Licht in einer Welt der Dunkelheit sein. Ich bin gekommen, um dieses Licht weiterzugeben, das Christus uns schenkt, und um der Welt die Hoffnung und den Frieden zurückzubringen“, sagte der neue Papst.

Papst Leo XIV. wurde 1956 in Frankreich geboren und wuchs in einer tiefgläubigen Familie auf. Nach einem Mathematik- und Philosophie-Studium trat er in den Augustinerorden ein und studierte bis 1982 Theologie an der Catholic Theological Union in Chicago, anschließend an der Päpstlichen Universität Heiliger Thomas von Aquin in Rom Kirchenrecht. 1981 legte er die ewigen Gelübde ab und wurde 1982 zum Priester geweiht.

Einen bedeutenden Teil seines Werdegangs verbrachte er ab den späten 1980er Jahren in Peru. Hier war er zunächst als Kanzler der Territorialprälatur Chulucanas tätig und später als Direktor des Augustinerseminars in Trujillo. 1998 kehrte Prevost in die USA zurück, wo er Provinzial der Augustinerprovinz „Mother of Good Counsel“ in Chicago wurde. Im Jahr 2001 wurde er zum Generalprior des Augustinerordens mit Sitz in Rom.

2014 ernannte Papst Franziskus Prevost zum Apostolischen Administrator der Diözese Chiclayo im Norden Perus. Ein Jahr später folgte die Ernennung zum Bischof. Am 30. Januar 2023 ernannte ihn Papst Franziskus zum Erzbischof, zum Präfekten des Dikasteriums für die Bischöfe. Zugleich bestellte ihn Papst Franziskus zum Präsidenten der Päpstlichen Kommission für Lateinamerika.

Bereits als Bischof in Peru hatte er den Wahlspruch "In Illo uno unum", übersetzt "In dem, der eins ist, sind wir eins", und behält diesen als Papst bei. Diese Worte stammen aus einer Predigt des Heiligen Augustinus und in einem Interview mit den vatikanischen Medien erklärte er 2023 dazu: „Einheit und Gemeinschaft sind Teil des Charismas des Ordens des Heiligen Augustinus und auch meiner Art zu handeln und zu denken. [...] Die Förderung von Einheit und Gemeinschaft ist von grundlegender Bedeutung.“